

**Zeitschrift:** Appenzellische Jahrbücher  
**Herausgeber:** Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft  
**Band:** 3 (1856)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Schweizerische Industrie-, Kunst-, literarische und landwirtschaftliche Ausstellung in Bern, vom Juni bis Oktober 1857  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-249515>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

an jene Gesellschaft die bescheidenen Kräfte des herwärtigen Vereines zu sehr in Anspruch nehmen und daher vielleicht dessen Auflösung herbeiführen, die Anfrage verneint.

Die Wahl des Komite resultirte die Bestätigung von sieben älteren und die Ersagwahl von zwei neuen Mitgliedern. Das Komite besteht nun aus den Herren: Präsident Hohl von Grub, Vizepräsident Pfarrer Bächler in Wald, Aktuar Pfarrer Weber in Grub, Rathsherr Johannes Schläpfer und Pfarrer Bion in Trogen, Rathsherr Solenthaler von Urnäsch, Erzieher Roderer von Trogen, Kommandant Würzer von Hundweil und Berhörriechter Dr. Meier von Trogen.

Die nächste Frühjahrsversammlung soll in Gais Statt finden.

---

### Schweizerische Industrie-, Kunst-, literarische und landwirthschaftliche Ausstellung in Bern, vom Juni bis Oktober 1857.

---

Die Vorbereitungen zu dieser Ausstellung wurden so frühzeitig getroffen, daß die militärischen Bewegungen im Winter 1856/57 keine erheblichen Störungen mehr bringen konnten. Die bestellte Vollziehungskommission unterließ nicht, sowohl die Kantonsregierungen, als die Industriellen 2c. oder die muthmaßlichen Aussteller, rechtzeitig, unter gleichzeitiger Mittheilung von den getroffenen Anordnungen, auf das Unternehmen aufmerksam zu machen und um thätige Mithilfe anzufragen. So gelangten an den herwärtigen großen Rath schon am 4. Juni und 18. Juli 1856 sachbezügliche Schreiben mit dem Gesuch um einen Beitrag für dieses gemein-vaterländische Unternehmen und Bestellung von Komitees, um zwischen den hierseitigen Ausstellern und der

Zentralkommission die nöthige Vermittelung zu übernehmen. Der große Rath, „von dem Wunsche geleitet, dass sich die Industriellen, namentlich aber die Handwerker und Landwirthe des Kantons, bei dieser gemein-vaterländischen Ausstellung möglichst zahlreich betheiligen möchten“, wählte am 3. September 1856 ein Kantonalkomitee aus 7 Mitgliedern, den Herren Landesfackelmeister Alder, Landeshauptmann Kürsteiner, Landesfahndrich Kohner, den Hauptleuten Suter von Bühler, Züst von Eugenberg und Sonderegger in Heiden, und Rathschreiber Hohl, mit Vollmacht, Bezirkskomitees zu bilden u. s. w. Dieses Kantonalkomitee erließ unterm 23. Oktober 1856 einen öffentlichen Aufruf zu allseitiger Betheiligung und Anmeldung inner einer festgesetzten Frist, mit Verweisung auf die großen Festlichkeiten, welche gleichzeitig mit der Industrieausstellung in Bern Statt finden werden. Unterm 13. Dezember hat das gleiche Komitee zur Aktienzeichnung eingeladen mit gleichzeitiger Veröffentlichung des Aufrufes der Vollziehungskommission in Bern vom 17. November. Dieselbe Vollziehungskommission sprach mit Schreiben vom 19. Jänner 1857 die Wünschbarkeit aus: dass sich die Ausstellung auch auf die Werke der Baukunst ausdehne, und das Kantonalkomitee sah sich veranlasst, durch einen zweiten Aufruf vom 30. Jänner und persönliches Bemühen abermals zur Betheiligung einzuladen und von der (wegen der politischen Ereignisse) verlängerten Anmeldefrist Kenntniss zu geben. Unterm 18. März referirte das Kantonalkomitee dem großen Rathe, dass in Allem 21 Industrielle ihre Betheiligung zugesagt haben; der große Rath bewilligte hierauf zur Unterstützung des Unternehmens einen Beitrag von 300 Fr. aus der Landeskasse und übernahm auf gleiche Rechnung sowohl die Versendungskosten als die allfällig nöthig werdende Absendung eines Kommissärs nach Bern. Weitere Gesuche der Vollziehungskommission in Bern um Einsendung von Stücken der wichtigsten Bausteine unseres Kantons, von Mehlsorten, von Streich- und Blasinstrumenten, von Plänen, Zeichnungen,

Modellen ic. über wichtigere Bauten, um Mittheilung einer genauen Uebersicht der auf unserem Kantonsgebiete bestehenden Fabrikationszweige — konnten vom herwärtigen Komite theils wegen vorgerückter Zeit, theils aus anderen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Dagegen wurde der direkten Einladung von der Vollziehungskommission in Bern an den Vorstand unserer gemeinnützigen Gesellschaft um die Einsendung der appenzellischen, seit dem Jahre 1830 erschienenen Literatur=Artikel um so bereitwilliger entsprochen, als die verdankenswerthe Zuverlässigkeit der Verwaltung der Gemeindebibliothek in Trogen und unseres hochgeschätzten Literaten, Hrn. Nationalrath Dr. Titus Tobler von Wolfhalden, ermöglichten, eine ziemlich vollständige Sammlung abzusenden. Es bestand dieselbe aus 151 Bänden, nämlich: den politischen Zeitschriften, den sämtlichen Verlagsartikeln der gemeinnützigen Gesellschaft, den Schriften von Dr. Titus Tobler, Dr. Joh. Kaspar Zellweger, Dr. Küssch, Dr. Heim, Krüsi, Vater und Söhne, Ramsauer, Vater und Sohn, Tanner, Tobler, Schlöpfer, Fröhlich, Frei, Hohl, Höhn, Männy, Niederer, Merz u. A.

Mit der Besorgung der nöthigen Einrichtungen und Verzierungen im Ausstellungsgebäude in Bern wurde, im Interesse der diesseitigen Aussteller, Herr Joh. Jakob Merz, Zeichner, von Herisau, betraut, und die Ausstellungsgegenstände sind in der schweizerischen Mobiliarasssekuranz versichert worden.

Unsere Mitlandleute von Innerrhoden beteiligten sich ebenfalls an der Ausstellung und bewiesen dadurch, wie durch ihre freundliche Theilnahme an anderen eidgenössischen Festen, dass sie den Fortschritten der Zeit im Gewerbewesen keineswegs fremd bleiben wollen.

Die Großzahl der appenzellischen Aussteller erhielt vom Preisgerichte ehrende Anerkennung, wie nachfolgender wortgetreue Auszug aus dem offiziellen Verzeichnisse nachweist.

Silberne Medaillen wurden zuerkannt den Herren: Rechsteiner und Söhne, in Speicher, Herisau und Bühler, für ein Assortiment trefflich gefärbter Baumwollengarne und Stoffe.

Vendenmann, Joh. Konrad, Mechaniker, von und in Grub, für die an seinem ausgestellten Apparat veranschaulichte, ganz neue und viel versprechende Erfindung: mittelst komprimirter Luft motorische Kräfte auf große Entfernungen zu transmittiren.

Bänziger, J., (jetzt Euler, G., Landrath), in Luzenberg, für durchgehends sehr schöne Fabrikation in feinen Stickereien.

Ramsauer = Aebli, J. U., von und in Herisau, für seine ausgezeichnet feinen und schönen glatten Mouffeline und Tarlatans.

Altherr, Joh. Konrad, Kleinrath, von und in Speicher, für vorzügliche, schwere Rideaux und Stores, und sehr gute Roben.

Nef, J. J. (jetzt J. Georg, Statthalter), von und in Herisau, für die von ihm allein ausgestellten Arbeiten in Plattstich mit ganz feinen Böden und in feinen gaze-tricots à carreaux et rayés.

Merz, J. J., Zeichner, von und in Herisau, für sein ausgebildetes Talent in Komposition von großartigen Stickmustern, besonders für die ausgestellte originelle tropische Landschaft.

Tobler, Titus, Dr., Nationalrath, von Wolfhalben, für wissenschaftliche Behandlung eines schweizerischen Idioms (appenzellischer Sprachschaz); für Geschichtliches und seine großartigen Verdienste um die palästinensische Landeskunde.

Bronzene Medaillen sind zuerkannt worden den Herren:

Zuberbühler, J. J., in Herisau, für gut ausgeführte und geschmackvolle Wollstaubdruckwaaren.

Alder und Meyer, in Herisau, für schöne kurrente Waare in jupons bordés.

Kellenberger, Bartholome, in Herisau, für schöne kurrente Waare in Rideaur.

Egger, Familie, von und in Grub, für einen neuen, sehr gut fabrizirten Artikel in ganz gewobenen halbwoollenen Unterröcken und Reiffkleidern.

Schläpfer und Meyer, in Herisau, für ein ordentliches Sortiment in halbseidenen Jacquard=Koben.

Fäßler, Joh. Anton, Küfer, in Appenzell J. Rh., für die aus schönstem Bergholze gefertigten, nach landesüblicher Weise mit Schnitzwerk reich verzierten Milchgefäße.

Bühler, Christian, Gerbermeister, in Herisau, für lackirte Kuh- und Pferdehäute von vorzüglicher Qualität.

Hohl, Joh. Jakob, alt Landschreiber, von und in Grub, für Herbeischaffung von Materialien und für Arbeiten über Geschichte und Landeskunde von Appenzell.

Frölich, Karl Friedrich, von Neute, in Teufen, für seine botanische Schrift über Appenzell.

Rüsch, Med. Dr., Gabriel, sel., von Speicher, für sein Werk über die Heilquellen der Schweiz.

Ehrenmeldungen erhielten die Herren:

Sutter, Beda, Mechaniker, von Appenzell, für ein fleißig ausgeführtes Modell einer zweistiefeligen Feuerspritze und als Aufmunterung, auf dem in Appenzell J. Rh. noch wenig entwickelten und gepflegten Gebiete der Mechanik noch weiter fortzuschreiten.

Hörler, Johannes, Mechaniker, in Bühler, für die hübsch ausgeführte und theilweise verbesserte Stüpfelmaschine und das rühmliche Bestreben, diese bisher meist vom Auslande bezogene Maschine auf befriedigende Weise im Inlande anzufertigen.

Hausser, Heinrich, in Herisau, für verschiedene Blattmacher-Arbeiten, besonders für die nach einer neuen und guten Art gefertigten Webeblätter.

Tanner und Schieß, in Herisau, für gut gearbeitete cols, fond crêpe et soie noire. (Einziger Aussteller dieses Artikels.)

Schläpfer, Johannes, an der Hofeck in Herisau, für schöne Tarlatans und gute Seidenbeutel.

Sutter, Joh. Baptist, Drechsler, in Appenzell, für ein zweckmäßig konstruirtes und schön gearbeitetes Stüchgestell.

Zu den appenzellischen Ausstellern gehörten ferner die Herren Joh. Ulrich und Sebastian Herzig in Herisau mit Rideaux; Joh. Ulrich Züst in Herisau mit Webereien; Joh. Jakob Diem in Herisau mit Plattstichgeweben; Joh. Ulrich Schläpfer u. Komp. in Waldstatt mit Sticereien, und Johannes Bing in Gais mit einem zweijährigen Stück Hornvieh.

Von außer dem Kanton wohnenden appenzellischen Bürgern erhielten im Weiteren ehrende Anerkennung:

a. Silberne Medaillen.

Die Herren:

Schläpfer, Schlatter und Kürsteiner, in St. Gallen (und Speicher), für ein ausgezeichnetes Sortiment vieler kurrenten Weißwaaren.

Bänziger, Joh. Jakob, u. Komp., in St. Gallen, für ein ausgezeichnetes Sortiment in robes et châles.

Schieß, T., von Herisau, in München, für Landschaftsmalerei.

b. Bronzene Medaille.

Die Herren Holderegger und Zellweger, in St. Gallen, für einen sehr schönen Rideaux und für ein gutes Sortiment in kurrenten Rideaux.